

Vorlesungsreihe der Münchner Hochschulen  
Leitbild Nachhaltigkeit: Hoffnung - Handlung - Wandlung  
Klimawandel-Prüfstein für Gerechtigkeit

Fragen aus dem Publikum vom 24.01.2012

„Good fences make just neighbours“

Wie wäre es mit kleinen, begrenzten überschaubaren Klimaprojekten?

Brauchen wir neben den Wutbürger, die **gegen** etwas sind - Mutbürger - die sinnvolles vorantreiben.

Klimawandel hat für mich auch mit Überbevölkerung zu tun...

Kann man nicht auch dort ansetzen... Aufklärung und Frauenförderung in der 3. Welt anpeilen.

An Frau Schwan

...gemeinsam arbeiten...

Wie können unsere Parteien dazu gebracht werden, sachliche Problemlösungen zu suchen, anstatt sich gegenseitig madig zu machen?

Nochmals die Frage zum „Verzicht“.

Ist Nachhaltigkeit nicht auch bewusst leben, genügsam sein, also genug zu haben - kein Mangel, aber auch nicht Überfluss, zu viel von allem, also warum die „Angst“ von „Verzicht“ zu sprechen - wir können es uns doch leisten, haben dann immer noch genug.

Unbegrenzte Ressourcen - Begrenzte Deponie!

Ist die Maximierung von Flughafenkapazitäten (z. B. Ausbau München um 50%) vereinbar mit dem „Leitbild Nachhaltigkeit“?

Klimawandel ja, aber Business as usual.

Wie kann man mit dieser Aussage umgehen, eine vernünftige Umsetzung des Klimawandels und Gerechtigkeit zu kommen?

Welche Motivationen sehen Sie bei den beteiligten Partnern in eine vertrauensvolle Suche nach Wasser gemeinsam einzugehen?

Gibt es einen Grundkonsens zur Nachhaltigkeit? Auf den man die Lösung des Klimaproblems aufbauen könnte?

Gibt es Überlegungen, Technologien auch an „arme Länder“ zu verschenken (Klimatechnik) und wie legitimiert man die damit verbundene „Enteignung“ geistigen Eigentums?

Wie wäre es, wenn multinationale Konzerne, die ihre Produkte international vertreiben können - (siehe M.A.!) diese nur noch handeln können, wenn sie alle Kriterien von Nachhaltigkeit erfüllen? (einschließlich aller Produktionsprozesse) wer Rechte haben will, muss auch Pflichten erfüllen.

An Gesine Schwan

Legitimität und Mandat (Macht) des Multistakeholder-Rates?

Laut Wissenschaft bringt der Klimawandel kälteres Klima in Europa. Mehr Eis schmilzt, Süßwasser, Golfstrom kann dadurch Europa nicht mehr genügend erwärmen.

Beste und billigste Kohlenstoffspeicherung ist mehr Wald in Europa. In Europa heißt das anstatt 30% Wald, 60% Wald.

Gleichheit = Gerechtigkeit

Worin?

Globale Gerechtigkeit + Klimawandel, Menschenrechte

Die ausstehende Ratifizierung des Zusatzprotokolls des UN-Sozialpakts durch die Bundesregierung - könnte die Ratifizierung durch die Bundesregierung international ein starkes Signal sein - und damit eine Hebelwirkung ergänzend zu anderen internationalen Maßnahmen?

An Frau Schwan:

Sollte Verantwortungsübernahme der UN freiwillig sein oder für diese verpflichtend?

An Herrn Wallacher:

Ist die Vermeidung des Klimawandels finanzierbar? Wenn ja, ist diese Vermeidung politisch gewollt?

Müssen wir nicht neben Pressure Groups wie Occupy Enttarnungsgruppen bilden, die Verlogenheiten aufdecken (Beispiel umseitig)

Frau Merkel tut nicht nur nichts im Klimaschutz, sie kneift vor der Autolobby mit Letter SUV's, sie begeistert nicht in der Energiewende (denn mit Abschalten von AKW's ist es ja nicht getan).

Fragen an Frau Prof. Schwan:

- muss Deutschland bei der Energiewende nicht leuchtendes Vorbild sein
- muss hinsichtlich des Klimawandels Deutschland nicht auch aus Brennkohle, Erdöl & Erdgas aussteigen? Hierzu 100% erneuerbare Energien?

An Prof. Wallacher:

Sie sprechen von Anpassung als ethische Forschung und Anpassung innerhalb des Global Deals. Was heißt Anpassung in dieser Sichtweise? Vielleicht können sie konkret etwas dazu sagen.

An Prof. Schwan:

Sie sprachen von Kooperationen/Einigung auf höheren politischen Ebenen. Glauben Sie, dass es die Einigungen durch Einsicht oder durch Druck (z. B. Klimaereignisse) geschehen? Oder was schlagen Sie vor?

An Prof. Wallacher:

..... auf Ihre Parabel:

Ist die viel größere Frage nicht die, wie die 3 die 2/3 des Wassers aufgezehrt haben, Einsicht, Idee und Handlungswille entwickeln wie

- sie sich von der Gewohnheit hohen Wasserverzehrs trenne (Suffizienzproblem)
- sich die techn., strukturelle Wandlungsprozesse ..... gestalten

und nicht die Frage wie man den 7 hilft zur Oase zu kommen?

An Frau Schwan:

Wie wichtig ist der Gedanke der „Suffizienz“ in dem (lobenswerten) Forum zur Energiewende?

Warum ist bei der Energiewende so wenig vom Energiesparen die Rede?  
Bewusstseinsänderung (nicht nur Energiesparlampen)

Frage an Frau Schwan:

Wie sehen Sie die Rolle von global oder regional agierenden Internet-Bewegungen wie AAVAZ oder CAMPACT u. ä. für das Ziel eines globalen Gemeinwohles?

Klimawandel und Gerechtigkeit ist ohne Änderung der Geld-/Finanz- und Steuerpolitik nicht möglich.

Ressourcenverbrauch muss bezahlt werden (Grund + Boden, Luft, Wasser usw.)

Frage an Frau Schwan:

Kann dem Klimawandel politisch entgegen gewirkt werden?

Internat. Konferenzen im Ergebnis gescheitert: Kyoto, Kopenhagen, Durban, ...

Politiker denken in 4-8 Jahres-Wahlzyklen!

Politik bedeutet Macht erwerben & erhalten

Gegenbeispiel für Umweltschutz

EEG initialisiert von Zivigesellschaft & Einzelpersonen, Hr. Scheer

Erneuerbare Energien machten 2011 20% des Strombedarfs in Deutschland aus

EEG in über 60 Ländern der Welt exportiert!

Wie Einhaltung der Verträge gewährleisten?

Ökonomen diskontieren zukünftigen Nutzen und Philosophen?

Zertifikate Verteilung Pro-Kopf, Grandfathering, Auktion?

Halten Sie eine dezentrale Energieversorgung für möglich?

Wie nachhaltig handeln Sie persönlich?

(Fahren Sie Fahrrad? Nutzen Sie die Rückseiten Ihres Papiers?)

Wieso wird Entwicklungspolitik so oft (noch) fehlgeleitet?

(z. B. Monokultur-Plantagen auf Regenwaldgrund, Holz- statt Solaröfen in Afrika)

Klimawandel: Prüfstein für nachhaltiges Handeln

- Pflicht zur Begrenzung

- Anpassungsgebot

- Armutproblem beheben

Es geht um die Lastenverteilung

der Schuldenschnitt wegen Nichtwissens=Vertrauen

Technologietransfer: wie sehen Sie die deutsche Position zu diesem Thema  
(Arbeitsplätze, Standort)

Wo bleibt in der Diskussion der Konsument, der Verbraucher. Unter <http://www.utopia.de/> kann jeder erfahren, wie er sein Verhalten, seinen Konsum nachhaltig optimieren kann.

Benötigen wir nicht statt eines „Global Deals“ ein „Globales Wertesystem“?

Essen + Trinken

Dach über dem Kopf bereits im Report „Limits to Growth“ 1972 propagiert

Ausbildung

Gesundheitssystem

Soziale Kontakte

Lösung ohne institutionelle Deals möglich

Seit den 70´ern wird an erneuerbaren Energien geforscht. Wir haben jetzt 2012!  
Vielleicht sollte der Staat/EU etc. die „Grüne Gewinn Wirtschaft“ fördern!!

Wie soll eine Energiewende von statten gehen, wenn Energiepolitik immer noch ein parteipolitisches Thema ist?

Ist es sinnvoller, demokratische Prozesse beeinflussbarer zu gestalten (a la Liquid Democracy der Piraten) oder reicht die thematische Einflussnahme einmal in vier Jahren an der Wahlurne?

Frage an Prof. Wallacher:

„Begrenzung“ des Klimawandels? Oder Umkehrung des Klimawandels? Welches Ziel ist notwendig? Oder sogar zwingend?

Wie stehen Sie zur Energiewende ... (unleserlich) zur Vollversorgung mit erneuerbaren Energien?

Parabel

Mein persönlicher Eindruck:

Heute sind die 3 Starken in einem Wettkampf höher-weiter-schneller um Platz 1 gefangen. Was fehlt zum vertrauensvollen gemeinsamen (im einfachen Bild der Parabel) Aufbruch zur Oase?

Frage an Prof. Wallacher:

Wie verschaffen wir der Nachhaltigkeit der Politik gegenüber (angesichts der Beschäftigung mit der Finanzkrise) das notwendige Gewicht?